

Sektionsreise 2025
ein Besuch bei der

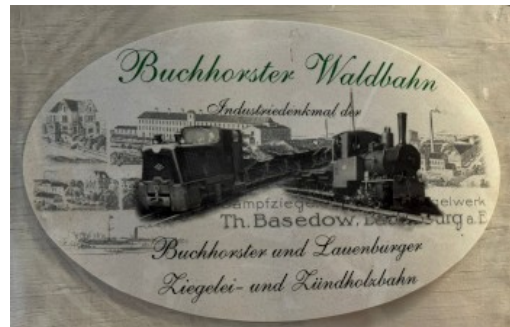
Buchhorster Waldbahn

Zu Ostern hat unser Eventmanager Axel den Vorschlag gemacht, einen Tagesausflug zur Buchhorster Waldbahn zu unternehmen. Dieser Vorschlag wurde gern angenommen. Als Termin wurde der 19. Juli gewählt. Wir trafen uns an dem Samstag bei schönstem Wetter um 10:00 Uhr am Lokschuppen der Buchhorster Waldbahn.

Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde wurde von den Betreibern die Geschichte der Waldbahn anhand von Bildmaterial erklärt.

Damals war die Feldbahn zum Materialtransport (Ton und Sand) für die Ziegelei erbaut worden, später kamen Holztransporte für die Zündholzfabrik hinzu.

Mittels eines Rundganges wurde das Gelände, die Gebäude und das Rollmaterial besichtigt und die Funktionen erläutert.



Während der Erklärungen war der Ausflugszug bereit gestellt worden. Wir konnten alle aufsitzen und schon startete die Tour in den Wald. Dabei wurde dann noch erzählt, dass es einen kompletten Löffelbagger gibt, der noch aufgebaut werden soll. Mit echter Kiesgrube, sodass man die Funktionsweise erkennen kann. Da es sehr aufwändig ist, haben sich die Betreiber kein Zeitlimit gesetzt.

Es ging weiter durch den Wald, vorbei an nicht mehr genutzten Fischteichen, unter einer wieder aufgebauten Wanderwegbrücke bis zur scharfen Kurve am Haltepunkt „Brunsenkoppel“.

An dieser Stelle ist der Schienenweg zu Ende. Früher ging es dort über die Strasse zu den Tonkuhlen.

Nach dem Umkoppeln der Lok ging es dann wieder gemütlich zurück zum Betriebshof.

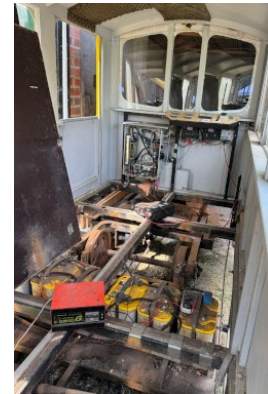
Dort wurde die Gespräche weiter geführt, wir zeigten auch Bilder der Furka.



Axel hatte für Grillgut und Getränke gesorgt und so wurde gemütlich der Grill in Gang gesetzt und dann getrunken und gespeist.



Nach dem Mittagessen wurde der Solartriebwagen noch aus dem Schuppen geholt und konnte von uns besichtigt werden, leider ist er wegen eines Antriebsschadens nicht funktionsfähig.



Die Betreiber wollten uns noch den „echten Betrieb“ vorführen.

Somit wurde wieder aufgefressen und es starteten 2 Züge, 1xPersonenwagen, 1xLoren. Im Wald wurden dann Überholmanöver und Parallelfahrten durchgeführt. Das war sehr beeindruckend und hat alles super funktioniert.



Nach dieser zweiten Exkursion gab es noch Kaffee und Kuchen. Danach haben wir uns gegen 15:30 Uhr von den Betreibern verabschiedet.

Fazit der Veranstaltung:

Es war sehr interessant. Bewundernswert sind vor allem die hochmotivierten Betreiber, die es ja nur machen, weil es ihnen Spass macht, alte Kultur zu erhalten und zu zeigen. Wir dürfen gerne wieder vorbei schauen.